

GEMEINDE-INFORMATION

Dezember 2014

In der Schule des Herrn Jesu

Das harte Herz

...bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.

Jesaja 57,15

Die Menschen erfüllen die Welt mit ihrer Sünde. Bewusste und unbewusste Sünde, persönliche und soziale Sünde, offenbare und verborgene Sünde, Sünde die im Verborgenen und im Dunklen, und freche Sünde die auf offener Straße geschieht.

Aber das Schlimmste ist nicht die Tat der Sünde, sondern der Inhaber der Sünde, das Herz des Menschen. Das Herz ist böser als alle Sünden die der Mensch tut. Der unsere Herzen kennt hat es auch deutlich zum Ausdruck gebracht: „Denn aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut, Torheit“ (Mk 7,21-22). Hier verweist der Herr Jesus auf die ständig fließende Quelle der Sünde aus all den menschlichen Herzen in dieser Welt. Ein beständig fließender, übler und stinkender Strom, der die Erde zu einem Vorhof der Hölle macht.

Die Bibel weist uns darauf hin, dass dies aber nicht das Schlimmste ist, dass das Herzen des Menschen voller Sünde ist, sondern dass dies Herz so unfassbar hart und voll bitteren Widerspruchs ist. Voller Unwillen und Widersetzlichkeit gegen Gott. Es ist hart von Natur und macht sich immer härter gegen Gott. Die meisten Menschen in christlichen Ländern, wie bei uns, leben weit weg von Gott. Die meisten Leute haben niemals Gottes Wort gehört (und wenn sie es an Weihnachten hören, hören sie doch nicht und verstehen es nicht). Und dabei fühlen sie sich auch noch scheinbar ganz wohl. Andere hören gelegentlich und andere gehen sogar regelmäßig in Gottesdienste, hören die Predigten und doch machen sie ihre Herzen nur noch härter und werden „immun“, unempfänglich für Gottes Botschaft. Es scheint unmöglich des Menschen Herz zu erreichen.

Als Gott Himmel und Erde, das ganze Universum schuf, da sprach Er lediglich, und es war da. Er regiert mit Seiner Allmacht und aus Seiner himmlischen Ruhe

über dieses Universum von Seinem Thron und alles geschieht nach Seinem Willen.

Aber um das Herz des Menschen zu brechen, damit es Gottes heilende Botschaft hören kann, konnte Gott nicht auf Seinem Thron bleiben, sondern musste auf die Erde kommen, Mensch werden, leiden und sterben zur Sühne für unsere Sünden.

So Unfassbares und Gewaltiges musste Gott bewirken, nicht durch die gewaltigen Engel, nicht durch die Allmacht Seines Wortes vom Thron, wie geschehen in der gewaltigen Schöpfung des Universums, nein - durch Sich Selbst.

Wenn alles vollendet sein wird, wird der Himmel schweigen und alles wird stille sein vor dem gnädigen und barmherzigen Gott. Alle Herzen werden sich beugen und jedes Knie niederfallen und anbeten über das Wunder das geschah an einem so kleinen Ding, wie mein und Dein Herz.

Ist dieses Wunder bei Dir schon geschehen? Rufe den Heiland der Welt an, Jesus Christus, Er ist Gott, Dein Erlöser, Er heilt ein weich gewordenes Herz und belohnt es zudem mit der Ewigkeit!

Nach Ole Hallesby: Warum ich nicht religiös bin; © 1998 CLV

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 16:00 Uhr Frauenstunde (1. Dez)

DI 16:30 Uhr Kinderstunde
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

DO 17:00 Uhr Jungschar
19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Buchempfehlung

Erhältlich am Büchertisch
Preis: €1,50

Johannes Pflaum

Weihnachten – der Retter ist da

Eine kleine Broschüre, die mit wenigen Worten erklärt, warum wir einen Retter brauchen und was Weihnachten mit Gottes Rettungsaktion zu tun hat.

Gut geeignet, um es als Weihnachtsgruß weiterzugeben.



Gottesdienste

So, 7. Dezember	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt
So, 14. Dezember	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt
So, 21. Dezember	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta
So, 28. Dezember	09:30 Uhr 14:30 Uhr	Abendmahl Predigt

Aktuelles

Mo, 8. Dezember: Weihnachtsfeier der Frauenstunde um 15:00 Uhr mit Heike Prang

Mi, 24. Dezember (Heiligabend): Weihnachtsgottesdienst um 16:00 Uhr

Do, 25. Dezember: Die Bibel- und Gebetsstunde fällt aus.

Mi, 31. Dezember (Silvester): Silvestergottesdienst um 18:00 Uhr, anschließend gemeinsame Feier